



Pressemitteilung

Katastrophenschutzübung des Landkreises Göttingen gestartet Bis zu 650 Einsatzkräfte beteiligt / Verkehr von Einsatzfahrzeugen

Seit dem frühen Samstagmorgen läuft eine Katastrophenschutzübung des Landkreises Göttingen. Bis zu 650 Einsatzkräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Technischem Hilfswerk und Polizei sind daran beteiligt. Sie proben den Einsatz bei einer Großschadenslage nach einem Unwetter mit heftigen Sturmböen und Gewitter. Die Übung dauert bis in den Nachmittag des 19.08.2017.

Das Übungsszenario geht von massiven Sturmschäden und Bränden nach Blitzschlag in Waldgebieten aus. Das Übungsgebiet erstreckt sich insbesondere im Bereich der Samtgemeinde Dransfeld sowie des Flecken Bovenden. Zentraler Anlaufpunkt ist das Katastrophenschutzdepot des Landkreises in Bovenden.

Geübt werden die Räumung von Straßen, Bergung und medizinische Versorgung verletzter Menschen, Suche vermisster Personen, Brandbekämpfung in Bereichen ohne Wasserversorgung u. a. m. Daneben werden die Koordination der verschiedenen Einsätze über mehrere Führungsebenen und die Zusammenarbeit einer Vielzahl von Katastrophenschutzeinheiten trainiert. Auch die Verpflegung sämtlicher Helferinnen und Helfer im Einsatz ist eine Herausforderung für die übenden Einheiten.

An der Übung sind rund 100 Fahrzeuge beteiligt. Um und zwischen den Übungsschauplätzen kommt es zu verstärktem Verkehr von Einsatzfahrzeugen – betroffen sind insbesondere Hedemünden, das Gebiet der Samtgemeinde Dransfeld, der Gemeinde Rosdorf und des Flecken Bovenden. Der Landkreis bittet Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Rücksichtnahme um Fall von Marschbewegungen der Einsatzfahrzeuge.

Landkreis Göttingen

Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit Pressestelle

Zuständig:
Ulrich Lottmann (Pressesprecher)

E-Mail:
Lottmann@landkreisgoettingen.de

Telefon:
0551 525-9100